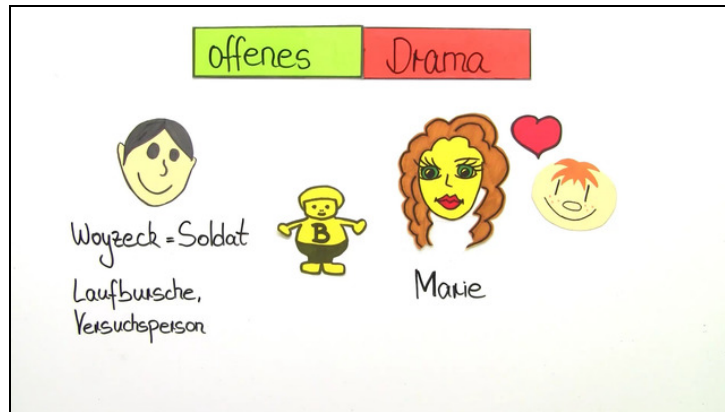




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

Geschlossenes und offenes Drama



- 1 Beschreibe den Aufbau des *geschlossenen Dramas*.
- 2 Beschreibe die Entstehung des *offenen Dramas*.
- 3 Fasse zusammen, was ein *geschlossenes Drama* ausmacht.
- 4 Prüfe, um welche Form des Dramas es sich bei „Leonce und Lena“ handelt.
- 5 Zeige die unterschiedlichen Sprachstile in „Woyzeck“ auf.
- 6 Vergleiche Goethes „Götz von Berlichingen“ mit „Iphigenie auf Tauris“ mit Blick auf die Dramenform.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben



Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



Beschreibe den Aufbau des *geschlossenen Dramas*.

Bringe dazu die Begriffe in die richtige Reihenfolge.



retardierendes Moment **A**

Höhepunkt **B**

Katastrophe **C**

Steigerung der Handlung **D**

fallende Handlung **E**

Exposition **F**

RICHTIGE REIHENFOLGE

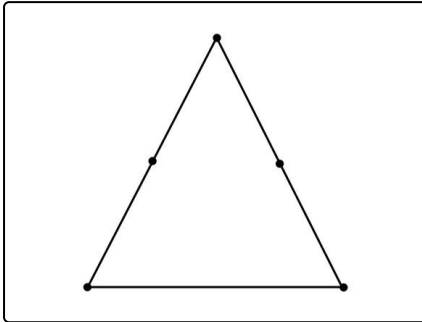


Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Beschreibe den Aufbau des *geschlossenen Dramas*.

1. Tipp



Hilft dir dieses Dreieck weiter?

2. Tipp

Exposition kommt aus dem Lateinischen von *expositio* und bedeutet *Darlegung* oder *Darstellung*.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Beschreibe den Aufbau des *geschlossenen Dramas*.

Lösungsschlüssel: F, D, B, E, A, C

So wie *Gustav Freytag* es in seinem Dreieck dargestellt hat, kann man das geschlossene Drama auch beschreiben.

1. Zunächst gibt es die **Exposition**, in der die Handlung *dargestellt* wird. Die Figuren werden präsentiert und eine Einleitung wird geschaffen.
2. Danach folgt die **Steigerung der Handlung**, in der auch die **Spannung** steigt.
3. Der **Höhepunkt** löst diese Spannung dann erstmal auf. Damit ist allerdings noch nicht das Ende des Dramas erreicht.
4. Die **Spannung** fällt wieder in der **fallenden Handlung**. Es scheint, als sei das Stück fast vorbei. Jedoch gibt es noch das **retardierende Moment**, das den Schluss hinauszögert und noch einmal Spannung aufbaut.
5. Am Ende des geschlossenen Dramas steht die **Katastrophe**, die in der Regel durch den tragischen Konflikt entstanden ist. Diese ist für die Hauptfigur unausweichlich und meist kaum beeinflussbar. Jeder dieser Teile ist einem Akt des Dramas zuzuordnen.